Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1850)

Heft: 183-184

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 183 und 184.

R. Wolf, Nachrichten von der Sternwarte in Bern.

XX. Ueber die Länge der Sternwarte.

[Vorgetragen am 2. November 1850.]

Herr Prof. Trechsel sel. sagte in seiner „Nachricht von der in den Jahren 1821 und 1822 in Bern errichteten Sternwarte," dass er noch keine genügende Beobachtungen zur unmittelbaren Längenbestimmung erhalten habe, und so die trigonometrischen Bestimmungen von Henry zu Grunde legen müsse. Henry habe von Strassburg her die östlichen Längen von Paris

Chasseral $4^0\ 43'\ 6'',38$ Bern-Münsterthurm $5^0\ 6'\ 37'',69$

gefunden, und hiezu kommen nach seinen Bestimmungen für die Sternwarte die Correctionen

$+\ 22'\ 46'',40$ — $45'',24$

so dass also für die Sternwarte die Längen

$5^0\ 5'\ 52'',78$ $5^0\ 5'\ 52'',45$

hervorgehen, also im Mittel

$$5^0\ 5'\ 52'',61 = 0^h\ 20'\ 23'',51$$

Dabei sagt Trechsel: „Henry hebt in s. Mémoire sur la projection des cartes, pag. 98 et 101, die Punkte Chasseral und Bern-Münsterthurm als Beispiele von einer vorzüglich genauen trigonometrisch-geographischen Bestimmung aus." Diese Stellen sind folgende:

Pag. 98: „Supposons que l'on veuille calculer les coordonnées du sommet de la montagne dite *le Chasseral, qui est un endroit remarquable par sa situation.* Le lieu du signal élevé sur la crête de la montagne a pour